



Sammlung Theaterzettel

Doktor Knock oder Der Triumph der Medizin

Grete, Heinz

1926-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 174

Montag, den 1. Februar 1926

Miete F Nr. 21

Doktor Knoch

oder: Der Triumph der Medizin

Lustspiel in drei Akten von Jules Romains
Deutsch von Benno Bigny

In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter
Bühnenbilder von Heinz Greta

Personen:

Dr. Knoch, der neue Dorfarzt	Eugen Aberer
Dr. Caramelle, der alte Dorfarzt	Ernst Langhein
Mousquet, der Apotheker	Hans Gobel
Bernhard, der Ortschulmeister	Anton Gangl
Der Ortstrommler	Josef Reutert
Erster Dorfbursche	Rudolf Wittgen
Zweiter Dorfbursche	Raimund Janitschek
Amedee, Diener	Georg Köhler
Jean, Chauffeur	Billy Birgel
Fran Caramelle	Julie Sanden
Frau Kemh, Wirtin	Marga Dietrich
Die Dame in Schwarz	Elise de Laun
Ein Dienstmädchen	Ylce Droler
Eine Zinasse des Sanatoriums	Karl Neumann-Hoditz
Eine Amme	Marta Holz

Spielt in der modernsten Gegenwart. Der erste Akt in Dr. Caramelles vorstädtlichen Auto. Der zweite Akt in der einstigen Wohnung Dr. Caramelles. Der dritte Akt drei Monate später im Nobelsaale des Hotels zum „goldenen Dromedar“. Alle drei Akte aber in einem kleinen Marktstücken der Touraine.

Spielwart: Emo Arndt

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kraut: Lydia Busch, Lilly Eisenlohr, Marianne Thalau

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft